

Hinweise zur Anfertigung von Abschlussarbeiten im Fachgebiet „Methoden der empirischen Sozialforschung und Sozialstrukturanalyse“

Wenn Sie planen, im Fachgebiet Methoden und Sozialstruktur eine Abschlussarbeit zu schreiben, beachten Sie bitte folgende Hinweise. Insgesamt sollten Sie einplanen, dass sich von einem ersten Gespräch mit dem Betreuer bis zur endgültigen Anmeldung der Arbeit ein Zeitraum von *mehreren Wochen* ergeben kann. Falls Sie einen der im Fachgebiet Lehrenden für eine *Zweitbetreuung* in Betracht ziehen, sollten Sie das Thema und die Fragestellung zuerst genauer mit dem/der Erstbetreuer/-in absprechen.

Thema, Fragestellung und Exposé:

Ihre Arbeit sollte ein *Thema* behandeln, das durch die im Fachgebiet Methoden und Sozialstruktur Lehrenden inhaltlich betreut werden kann. Idealerweise sollten Sie im Vorfeld bereits ein Seminar eines möglichen Betreuers besucht haben.

Grundsätzlich lässt sich der Weg von der Idee bis zur Anmeldung der Abschlussarbeit folgendermaßen skizzieren: Sie sollten zunächst eine Idee entwickeln, welcher Themenbereich Sie besonders interessiert und dann überlegen, welche *Fragestellung* Sie im Rahmen Ihrer Arbeit bearbeiten könnten. Nach dieser – zunächst eher groben – Klärung, ist als nächstes festzulegen, auf welcher Basis Sie Ihre Fragestellung bearbeiten wollen. Dies betrifft sowohl die möglichen theoretischen Anknüpfungspunkte als auch die Entscheidung, ob und ggf. wie die Frage empirisch bearbeitet werden soll. Es ist dabei sicherlich sinnvoll, diese Überlegungen in einer ersten Skizze aufs Papier zu bringen. Dies können zunächst nur einige wenige ausformulierte Sätze sein, die eine grobe Richtung für eine Arbeit vorgeben. Diese sollten Sie dann zu einem *Exposé* erweitern, das vor der Anmeldung der Abschlussarbeit vorliegen sollte. In dem *Exposé* geben Sie dem möglichen Betreuer (und sich selbst) einen Ausblick auf die geplante Arbeit. Das *Exposé* sollte folgende Punkte enthalten:

- Thema der Arbeit und die konkrete Fragestellung,
- Erläuterungen zur Relevanz des Themas,
- Angaben zur theoretischen Verortung des Themas und zum methodischen Vorgehen,
- eine Arbeitsgliederung und Angaben zur verwendeten Literatur.

Zusätzlich zur im *Exposé*-Text verwendeten Literatur sollten Sie in einer gesonderten Liste darüber hinausgehende Literatur aufführen, die Ihnen für Ihre Arbeit interessant erscheint. Das *Exposé* sollte etwa 3 (BA-Arbeit) oder 5 Seiten (MA-Arbeit) lang sein.

Anmeldung der Arbeit und Betreuung:

Um die Gespräche mit dem potentiellen Betreuer möglichst fruchtbar zu gestalten, sollten Sie vor einem ersten Treffen zumindest in einer kurzen Skizze für sich grob die Fragestellung und mögliche theoretische und empirische Grundlagen geklärt haben. Vor Anmeldung der Arbeit sollten Sie auf Grundlage des *Exposés* ihr Thema endgültig mit Ihrem Betreuer abstimmen (Nennung des konkreten Titels und ggf. Untertitels der Arbeit). Danach können Sie Ihre Arbeit beim Prüfungsamt anmelden.

Nach der Anmeldung beginnt die Phase, in der Sie intensiv an Ihrer Abschlussarbeit schreiben. Es ist empfehlenswert, sich mindestens einmal gegen Mitte bis Ende der Bearbeitungszeit nochmal mit dem Betreuer zu treffen, um sich über die dann bereits fortgeschrittene Arbeit auszutauschen, bevor Sie die Arbeit abgeben.

Kolloquium:

Neben der Beratung und Hilfestellungen durch den Betreuer sieht die Prüfungsordnung sowohl in den Bachelor- als auch in den Master-Studiengängen den Besuch eines Kolloquiums vor. Genauere Anforderungen zum Umfang und der Bearbeitungszeit der jeweiligen Abschlussarbeit entnehmen Sie bitte der entsprechenden Prüfungsordnung bzw. dem entsprechenden Modulhandbuch.